

Die Geschichte des Weinanbaus

- Mönche bauten als erste vor über 1000 Jahren den Wein in unserer Gegend an.
- Urkundliche Ersterwähnung des Weinanbaugebietes Saale - Unstrut stammt aus dem Jahr 998 : Kaiser Otto III. schenkte dem Kloster Memleben Ländereien, die auch Weinberge enthielten.
- Im 16. Jh. war eine Blütezeit der Winzerei
- Zurückdrängung des Weinanbaus durch Kriege, Missernten und auch durch die Einfuhr von Kaffee und Tee
- Nach dem Wiener Kongress 1815 wieder Aufschwung des Weinanbaus
- 1834 verdrängten ausländische Weine durch den Wegfall der Einfuhrschraken die einheimische Produktion.
- Ab 1835 Verbesserung der Anbaumethoden und Rebenneuzüchtungen
- 1887 brachte der Reblausbefall den Weinanbau fast zum Erliegen.
- 1919 Gründung der Biologischen Reichsanstalt in Naumburg : Züchtung schädlingsresistenter Weinreben
- 1923 wurde der Pfropfenanbau in Deutschland zugelassen und die Reblaus damit besiegt.
- Nach dem 2. Weltkrieg mühsamer Neubeginn des Weinanbaus
- Anfang der 60er Jahre bis 1986 Erweiterung des Anbaus durch staatliche Förderung
- Winter 1986/87 Vernichtung der meisten Anlagen durch Nachtfröste (bis -30°C)
- Seit der Wende wieder steiler Anstieg der Weinproduktion



Weinernste bei
Familie
Längricht



Weinlese 1972

